„Herr Fischer, wie tief ist das Wasser?“ (Göttingen, 26–27 Sep 24)

Sammlung historischer Kinder- und Jugendliteratur, Georg-August-Universität
Göttingen, 26.–27.09.2024
Anmeldeschluss: 18.09.2024

Helene Roth

„Herr Fischer, wie tief ist das Wasser?“ –

Inter- und transmediale Perspektiven auf Kinder- und Jugendmedien des Exils.

Alle Interessierten können gerne teilnehmen. Wir bitten um Anmeldung an hartmut.hombrecher@phil.uni-goettingen.de bis zum 18.9.2024.

Weitere Informationen unter <https://uni-goettingen.de/de/tagung+exil/355794.html>.

Tagungsorganisation:

Wiebke von Bernstorff, Burcu Dogramaci, Hartmut Hombrecher, Helene Roth, Finja Zemke

Tagungsort:

Sammlung historischer Kinder- und Jugendliteratur
Georg-August-Universität Göttingen
Waldweg 26
37073 Göttingen

Programm:

Donnerstag, 26. September

9.30 Ankommen

10.00 Begrüßung und Einführung

Geschichte und Gedächtnis (Moderation: Hartmut Hombrecher)

10.30 – 11.15 Larissa Jagdschian (Paderborn)

Inter- und transmediale Perspektiven auf das Gedächtnis der Exil-Kinder- und Jugendliteratur

11.15 – 12.00 Yiqiang Cao (Hangzhou/Hamburg)

Geschichte als Exil: Gombrichs Kurze Weltgeschichte und The Story of Art

12.00 – 12.45 Jana Mikota (Siegen)

Die Rezeption der Kinderliteratur des Exils in der DDR

12.45 – 14.15 Mittagspause

Erzählen in Bildern: Exil und Bilderbuch (Moderation: Wiebke von Bernstorff)

14.15 – 15.00 Helga Schreckenberger (Burlington, VT)

Unwillkürlich kolonial? Margret und H.A. Reys Kinderbücher Curious George

15.00 – 15.45 Burcu Dogramaci (München)

Von Outsidern und Anti-Held:innen: Leo Lionnis Kinderbilderbücher und die Erfahrungen von Exil und Neubeginn

15.45 – 16.30 Helene Roth (München)

Von emigrierten Äpfeln und Bananen: Henry Rox' Bilderbücher im Londoner und New Yorker Exil in den 1930er und 1940er Jahren

16.30 – 16.45 Kaffeepause

16.45 – 17.15 Inge Hansen-Schaberg (Berlin/Rotenburg)

Ausstellung – Krieg, Flucht und Exil in den Bildern für Kinder von Carl Meffert/Clément Moreau

17.15 – 17.45 Studierende der Universität Hildesheim

Präsentation medialer Vermittlungsprojekte „Kinder- und Jugendliteratur des Exils“

19.00 Abendessen

*

Freitag, 27. September 2024

Verhandlungen von Grenzen in Theater und Performance (Moderation: Burcu Dogramaci)

9.30 – 10.15 Finja Zemke (Hamburg)

Zusammenleben jenseits von Pässen, Visa und Grenzen. Irmgard Keuns Roman Kind aller Länder (1938) und seine Theateradaption Land aller Kinder (2023) des Performance-Kollektivs andcompany&Co.

10.15 – 11.00 Wiebke von Bernstorff (Hildesheim)

Spiel im Spiel – transmediale Perspektiven auf das szenische Schreiben für Kinder (Steffin, Seghers, Benjamin)

11.00 – 11.15 Kaffeepause

Transmediale Vernetzungen (Moderation: Helene Roth)

11.15 – 12.00 Susanne Blumesberger (Wien)

Nicht nur ein Ortswechsel – Schreiben im Exil anhand ausgewählter Beispiele aus Österreich

12.00 – 12.45 Antje M. Warthorst (Konstanz)

Exil, Kinderliteratur und Rollenbilder im Werk von Walter Trier

12.45 – 13.30 Irene Below/Barbara Daiber/Angela Kemper/Initiativkreis Ilse Losa (Melle)

„Die Kindheit ist das einzige Paradies, aus dem man nicht vertrieben werden kann.“ Ilse Losas Kinder- und Jugendbücher

13.30 – 15.00 Mittagspause

Mediale Übersetzungen (Moderation: Finja Zemke)

15.00 – 15.45 Ksenia Kuzminykh (Göttingen)

Die Visualisierung des Schreckens. Zur Darstellung des Exils und des Holocausts in gegenwärtigen Graphic Novels

15.45 – 16.30 Lúcia Bentes (Lissabon)

Literarische und filmische Strategien der Darstellung von Kinder- und Jugendlichenperspektiven auf das Exil bei Judith Kerr

16.30 - 17.15 Hadwig Kraeutler (Wien)

Alma Wittlin: Un-/begrenzt(e) „dritte“ Lernräume?

17.15 – 17.30 Abschlussdiskussion

Quellennachweis:

CONF: „Herr Fischer, wie tief ist das Wasser?“ (Göttingen, 26-27 Sep 24). In: ArtHist.net, 13.09.2024.

Letzter Zugriff 05.09.2025. <<https://arthist.net/archive/42583>>.